

Ernennung von Univ.-Lekt. Dr. Alfred Hefner zum Ehrenmitglied des deutsch-schweizerischen Fachverbandes für Strahlenschutz

Unserem langjähriges Ehrenmitglied Dr. Alfred Hefner, ehemals Kassier, Sekretär und Präsident des Österreichischen Verbandes für Strahlenschutz (ÖVS) und Mitglied des Executive Council der International Radiation Protection Association (IRPA) wurde am 13. 9. 2021 vom deutsch-schweizerischen Fachverband für Strahlenschutz (FS) auf der Mitgliederversammlung in Aachen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Überreichung der Ehrenmitgliedsurkunde an Dr. Hefner durch die Präsidentin des FS Frau Dr. Renate Czarwinski und dem Geschäftsführer des FS Herrn Dr. Jörg Feinhals



Danksagung Dr. Hefners nach der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Als Grund und Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde vom Direktorium des FS folgende Punkte angeführt:

Satzung des FS:

Gemäß Satzung des FS kann dieser seine Mitglieder zu Ehrenmitgliedern benennen, die besondere Verdienste im und für den Fachverband errungen haben. Der Fachverband hat bisher 18 Ehrenmitglieder. Auf seiner Sitzung in Kassel 2020 hat das Direktorium des FS beschlossen, den Vorschlag, Herrn Dr. Alfred Hefner als Ehrenmitglied im FS zu benennen und der Mitgliederversammlung 2021 in Aachen zur Abstimmung vorzulegen.

Ausbildung:

Hefner hat einen Dokortitel in Physik, Mathematik und Chemie mit Philosophie der Universität Wien und der Technischen Universität Wien sowie ein Strahlenschutzzertifikat der Technischen Universität Wien. Er hat zudem Rechtswissenschaften studiert und ist seit über 30 Jahren (1985) für Strahlenschutz und Gesundheitsphysik (ionisierend und nichtionisierend) an der Universität Salzburg tätig.

Sachbezogene Beschäftigung:

Hefner war seit 1970 am ehemaligen Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf (jetzt AIT- Austrian Institute of Technology) zunächst als Strahlenschutzphysiker und stellvertretender Strahlenschutzbeauftragter tätig, dann ab 1972 bis 1976 als stellvertretender Leiter des Instituts für Strahlenschutz. Darüber hinaus war Hefner von 1972 bis 1976 auch Strahlenschutzbeauftragter, daraufhin als Koordinator für Zulassungsverfahren und Verbindungsbeauftragter für das von Österreich und der IAEA gemeinsam betriebene Safeguards Analytical Laboratory in Seibersdorf eingesetzt. Dr. Hefner ist gegenwärtig Principal Consultant in den Seibersdorf Laboratories und war von 1991 bis 2017 Berater und Mitglied in der Ständigen Vertretung des Vatikans bei der IAEA und CTBTO in Wien.

Verbandstätigkeit national, international:

Hefner kann auch auf eine sehr lange, erfolgreiche Erfahrung in der Verbandstätigkeit in Österreich zurückblicken, er war von 1974 bis 1978 Kassier im ÖVS, von 1978 bis 1996 Sekretär und von 1996 bis 2000 Präsident des ÖVS. Er ist auch seit 1976 (45 Jahre) Mitglied im Deutsch-Schweizerischen Fachverband. Von 2008 bis 2021 war Hefner Mitglied im Exekutivrat der IRPA. Damit wurden die Interessen der deutschsprachigen Strahlenschutzverbände durch seine Mitarbeit in diesem Exekutivrat aktiv und einsatzfreudig vertreten. Mit der Mitgliedschaft im Exekutivrat der IRPA war Alfred Hefner satzungsgemäß auch im Vorstand des FS. Beginnend mit seiner Mitwirkung im Arbeitskreis Inkorporationsüberwachung (AKI) des FS liegen nunmehr langjährig seine Aktivitäten im AKU (Umweltüberwachung) und AKA (Ausbildung), in denen er intensiv an der Gestaltung der wissenschaftlichen Themen mitwirkt und durch seine konstruktiven Beiträge ein Gewinn für diese Arbeitskreise ist.

Sein weltweiter Einsatz für einen intensiven wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und der Harmonisierung im Strahlenschutz zeigte sich in seinem Engagement bei der Organisation europäischer und internationaler Tagungen und Kongresse, wie die europäische Tagung 1986 in Salzburg, der IRPA-Kongress 1996 in Wien und die gemeinsamen Tagungen von FS und ÖVS 1998 in Lindau, 2001 und 2003 in Gmunden, 2005 in Basel, 2009 in Alpbach, 2011 in Dortmund, 2015 in Baden und 2018 in Dresden. Bei all diesen Tagungen war Hefner als Initiator und Mitorganisator aktiv dabei, wie auch bei der nächsten geplanten gemeinsamen Tagung im Jahr 2023 in Österreich. Gemeinsam mit Klaus Henrichs, dem damaligen Sekretär des FS, wurde das jährliche Treffen der Präsidenten der europäischen IRPA Associate Societies ins Leben gerufen, was einen wesentlichen Schritt für eine intensivere internationale Kommunikation und Zusammenarbeit und eine Stärkung der europäischen Verbände innerhalb der IRPA bedeutete.

Jugendarbeit

Besonders die Ausbildung junger Menschen und die Anerkennung ihrer Leistungen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes lag und liegt Hefner am Herzen. Bereits im Jahre 1982 gründete der ÖVS einen Preis für junge Wissenschaftler (Zakovskypreis), wobei Hefner bereits gestaltend mitwirkte. In Zusammenarbeit mit dem FS widmet sich Alfred Hefner der Förderung der jungen Strahlenschützer auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene und ist die treibende Kraft bei der Etablierung von Förderpreisen auf allen genannten Ebenen. Auf sein Betreiben hin hat die IRPA ein eigenes Budget dafür eingerichtet.

Die Zustimmung zum Vorschlag erfolgte mit überwältigender Mehrheit in der Mitgliederversammlung am 13.09.2021 in Aachen.

Offizielle Begründung:

In Anerkennung der für den Strahlenschutz in der Praxis international wie europäisch geleisteten Aktivitäten, sein unermüdliches, sachkritisches Hinterfragen von Vorhaben und Entscheidungen im und für den Fachverband, seines Einsatzes für einen stets harmonischen Disput und kooperatives Verhalten ernennt der Deutsch- Schweizerische Fachverband für Strahlenschutz somit das langjährige, aktive Mitglied Herrn Universitätslektor Dr. Alfred Hefner zum Ehrenmitglied im Fachverband.